

BGL/BGF PRAXISHANDBUCH

LADEN UND SICHERN

Für das Büro

Teil I Einführung

**Anwendungsbereich · Rechtliche
Verantwortlichkeit · Verzeichnisse**

Fahrzeugausrüstungen zum Laden
und Sichern · Umschlaggeräte ·
Hilfsmittel zur Ladungssicherung

Teil II Methoden

**Einordnung in die Transport- und
Verpackungslogistik · Mechanik
des Ladeguts · Ladungssicherung**

Laden und Stauen

Teil III Anwendungen

**Gussrohre · Palettierte Ladeeinheiten
· Papierrollen · Steinzeugrohre**

Weitere Gütergruppen

Für Rampe und Fahrerhaus

Stau- und Sicherungsvarianten

**Gussrohre · Palettierte Ladeeinheiten ·
Papierrollen · Steinzeugrohre**

Weitere Gütergruppen

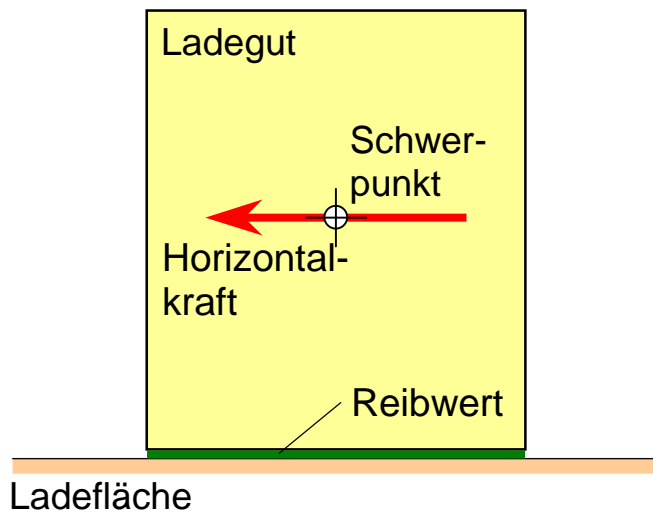
DREI HÄUFIGE SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DIE LADUNGSSICHERUNG

- ① Das Ladegut ist so schwer – es rutscht nicht!
 - ② Das Ladegut ist so schwer – es kippt nicht!
 - ③ Das Ladegut ist mit einem Zurrigurt von 5 t Zugfestigkeit überspannt – es ist mit 5 t gesichert!
-

SIND DREI FUNDAMENTALE IRRTÜMER!

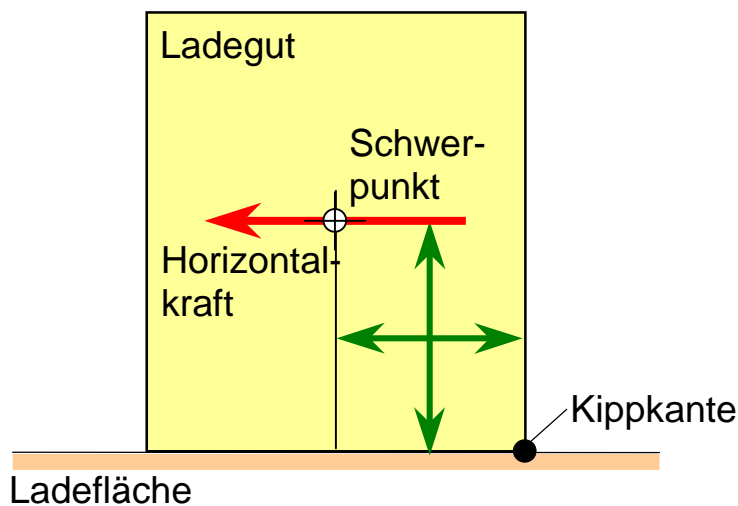
MASSGEBLICH FÜR DIE LADUNGSSICHERUNG SIND:

1



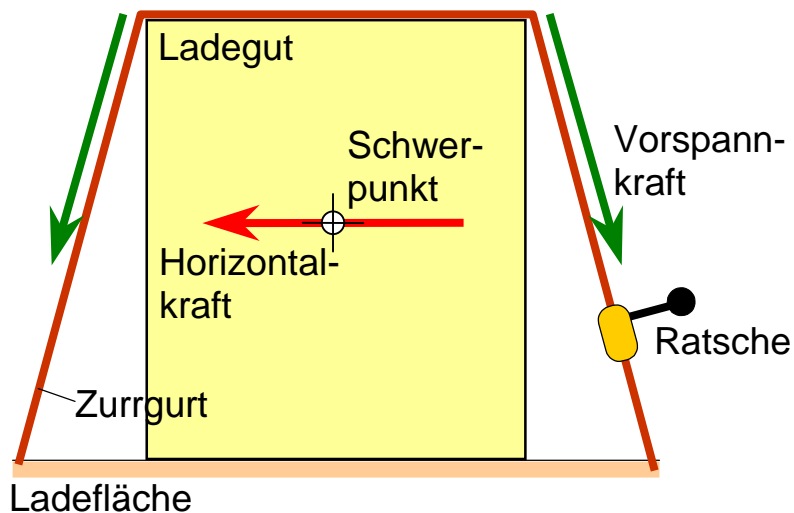
Reibwert zwischen Ladegut und Ladefläche

2



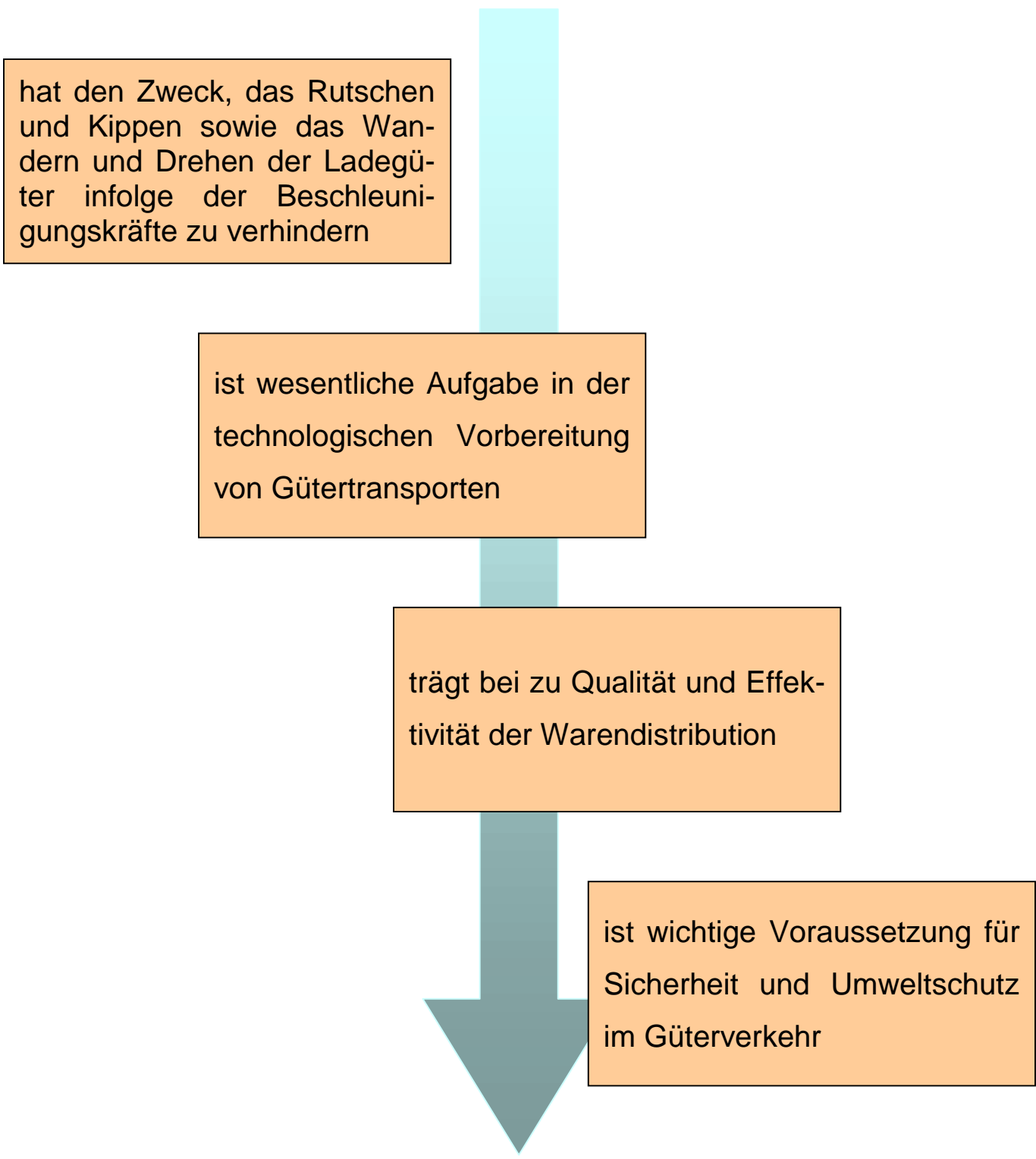
Abstände des Schwerpunkts von der Kippkante

3



Vorspannkraft im Zurr-gurt

Richtiges Laden und Sichern im Gütertransport –



hat den Zweck, das Rutschen und Kippen sowie das Wandern und Drehen der Ladegüter infolge der Beschleunigungskräfte zu verhindern

ist wesentliche Aufgabe in der technologischen Vorbereitung von Gütertransporten

trägt bei zu Qualität und Effektivität der Warendistribution

ist wichtige Voraussetzung für Sicherheit und Umweltschutz im Güterverkehr

*unentbehrlicher Bestandteil von
Qualität, Effektivität und Sicherheit
im Logistikkanal*